

Ein Glaubenskurs für Kinder, der zur Teilnahme am Abendmahl führt

An der Andreaskirche in der Ev. Kirchengemeinde Altenberg / Schildgen versuchen wir, Kinder und Jugendliche durch verschiedene Angebote mit dem christlichen Glauben vertraut zu machen. Dabei erleben wir, dass die Kinder in unseren Gruppen und Gottesdiensten viel Freude daran gewinnen, mit anderen zusammen an Gott zu glauben und zu einer Gemeinde zu gehören.

Eines unserer Angebote ist der Glaubenskurs für Kinder, der die Kinder zur Teilnahme am Abendmahl der Gemeinde führt.

Dieser Kurs ist der zeitlich vorgezogene erste Teil des Konfirmandenunterrichts. Er wird jedes Jahr von Januar bis April durchgeführt. Hier treffen sich die acht- bis zehnjährigen Kinder wöchentlich in kleinen Gruppen von sechs bis acht Teilnehmern, die von Eltern ehrenamtlich geleitet werden, insgesamt zehn Mal. Treffpunkt ist meist das Wohnzimmer einer Familie. So erleben die Kinder, oft zum ersten Mal, dass von Gott nicht nur in Schule und Kirche, von Lehrerinnen und Pfarrern, gesprochen wird, sondern im Wohnzimmer „meiner Freundin Lisa ... und deren Mama hat erzählt, was sie glaubt.“ Zugleich befassen sich die Eltern, die die Kurse in der Regel zu zweit anleiten, in der Vorbereitung des Kurses mit ihrem eigenen christlichen Glauben und mit der christlichen Glaubenstradition. Sie eignen sich Formen und Worte an, von ihrem Glauben – auch gegenüber ihren Kindern verständlich – zu sprechen.

Den Abschluss des Kurses bildet ein festlicher Gottesdienst, in dem die Kinder zum ersten Mal das Abendmahl feiern. Im Glaubenskurs werden die Kinder also, indem sie „Geschmack“ am Glauben finden, insbesondere auf das Abendmahl vorbereitet. Nicht getaufte Kinder können im Rahmen des Kurses auch mit der Taufe vertraut gemacht und dann getauft werden – in einem der „Gottesdienste miteinander“ am jeweils letzten Sonntag im Monat oder bei der „Kinderkirche“ am jeweils dritten Samstag im Monat; zu beiden Veranstaltungen sind die Kinder in dieser Zeit besonders herzlich eingeladen, um das gottesdienstliche Leben der Gemeinde kennen zu lernen.

In den ersten Jahren wurden alle Kinder persönlich durch den Pfarrer zum Besuch des Kinderglaubenskurses eingeladen. Persönliche Fragen und Vorbehalte seitens der Eltern konnten so persönlich besprochen werden. Nach zwei bis drei Jahren hat sich eine fast 100%ige Akzeptanz für dieses Angebot entwickelt. In jedem Jahr nehmen auch bis zu einem Viertel ungetaufte Kinder an den Kursen teil, die – auch in gesonderten Kurseinheiten mit verstärkter Beteiligung des Pfarrers – auf die Taufe vorbereitet werden. Den Kindern bereitet die Teilnahme durchweg große Freude.

Bei der didaktischen und methodischen Planung und Vorbereitung der Unterrichtseinheiten standen Pate: Hermine König, Karl Heinz König und Karl Joseph Klöckner: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Neuausgabe. I: Werkbuch zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. II: Handreichung für Katechetinnen und Katecheten. III: Elternheft, München 2005/2006.

1./2. Stunde: Keiner glaubt für sich allein.

Sozialziel:	einander kennen lernen – die Kinder kennen sich bei Namen
Sachthema:	In Gemeinschaft leben – Jesus kennt dich beim Namen und ruft dich in seine Gemeinschaft.
Biblischer Text:	Jüngerberufung Lukas 8,1-3
Gottesdienstbezug:	Alle, die zu Jesus gehören (und als Christen seinen Namen tragen), gehören zur Gemeinde (Gemeinschaft im Namen Jesu). Niemand von uns glaubt für sich allein!

3./4. Stunde: Beten und singen / Kommt und öffnet euer Herz!

Sozialziel: Mit jemandem sprechen tut gut (aufeinander hören; von sich erzählen).

Sachthema: Wir können mit Gott sprechen. Gott hört uns und ist bei uns. Wie antwortet Gott auf unsere Gebete?

Gottesdienstbezug: Im Gottesdienst trifft sich die Gemeinde, um Gottes Wort zu hören und mit Gott zu sprechen (beten).

Biblische Texte: Der Hauptmann von Kapernaum Matthäus 8,5-13. Das Vaterunser

Übung: Gebete formulieren. Gebetswürfel Gottesdienst – was für Gebete gibt es?

5./6. Stunde: Es dürfen sich alle freuen, die eingeladen sind.

Sozialziel: Erfahrung von Ausgrenzung und Integration (auch ein Thema in der Gruppe?)

Sachziel: Jesus lädt Außenseiter in seine Gemeinschaft ein.

Gottesdienstbezug: Die Eröffnung des Gottesdienstes: Gott lädt uns ein zum Gottesdienst!

Biblische Texte: Zachäus (Lukas 19) oder die Berufung des Zöllners Matthäus

7./8. Stunde: Ein Wort von dir genügt – und meine Seele ist gesund.

Sozialziel: Stärken und Schwächen haben / gut und böse – ich habe viele Gesichter. Es ist schwer, Fehler anderen einzugestehen

Sachziel: Gott sagt uns: Du sollst gut sein. Er schenkt uns seine Güte, indem er uns vergibt. Wir sind auf Verständnis und Vergebung angewiesen, weil keiner von uns fehlerlos ist: wir sind nicht so gut, wie wir sein sollen. Wir können ehrlich miteinander leben, indem wir einander vergeben. Abendmahl als Vergebungsgemeinschaft

Gottesdienstbezug: Sündenbekenntnis; Agnus Dei

Biblische Texte: Zachäus (s.o.); Das Gleichnis vom verlorenen Schaf: Lukas 15,1-7

9./10. Stunde: Wir alle essen von einem Brot.

Sozialziel: Wir bereiten uns miteinander auf unsere erste Abendmahlsteilnahme vor. Die Kinder gewinnen Verhaltenssicherheit im Blick auf die äußere Gestaltung der Abendmahlsfeier.

Sachziel: Brot und Wein (Saft) sind elementare Zeichen dafür, dass Gott uns mit seiner Liebe neues Leben in der Gemeinschaft mit sich schenkt. Christus teilt sein Leben mit uns. Wir sind eingeladen, unser Leben miteinander zu teilen.

Gottesdienstbezug: Brot und Wein / Saft / Kelch. Mahlausteilung: Wie nehme ich Brot und Saft entgegen? Was sagt die Pfarrerin / die LektorIn? Was antworte ich?

Biblischer Bezug: Die Einsetzungsworte; Johannes 6,25ff.

Praxis: Brot backen; Saft pressen; an das Abendmahl spielerisch-übend herangehen mit Toastbrot. Die Kurszeit mit einem gemeinsamen einfachen Essen abschließen: was ich in dieser Zeit an Gutem, an „Nährhaftem“ für mein Leben bekommen habe.